



INFOBRIEF OKTOBER/NOVEMBER 2025

allianzmission

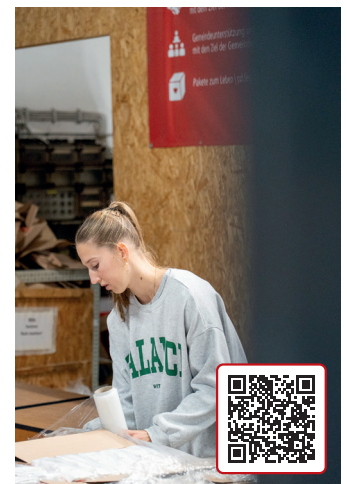
FeG ⊕ Auslandshilfe

*„Es gibt eine Hoffnung für deine Zukunft, spricht der Herr“
Jeremia 31,17*

Dieses Wort aus Jeremia, Gottes Zusage an das Volk Israel vor 2600 Jahren gilt uns persönlich, aber auch wie damals ganzen Völkern. Besonders für die Ukraine möchten wir beständig um sein Eingreifen und den Bestand dieser Zukunftshoffnung beten. Wo sollte sie herkommen, wenn nicht von IHM?

Die GoGlobal Europatour bei der FeG Auslandshilfe

Mit Enthusiasmus und viel persönlichem Einsatz hat die Europatour - ein Team junger Menschen, die im GoGlobal Auslandsjahr quer durch Europa Arbeiten der Allianz-Mission unterstützen – auch bei der FeG Auslandshilfe im Logistikzentrum Wissenbach angepackt. Ein Höhepunkt war die Abholung von zwei gespendeten Pkw in Solingen – an dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Diakonie Bethanien gGmbH in Solingen für die Fahrzeuge. Mit den Autos wurde dann gleich das Archiv der FeG Auslandshilfe von Witten nach Wissenbach gebracht und in den neu geschaffenen Archivraum eingelagert. Auf der Webseite der Auslandshilfe finden Sie ein kurzen Videorückblick des Europatour-Teams beim Packen von Paketen zum Leben. (allianzmission.de/pakete) Wir wünschen den jungen Leuten auf ihrer Tour alles Gute!



5000 Weihnachtstaschen für Kinder in der Ukraine

Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir wieder Weihnachtstaschen schenken. Für manche Kinder wird solch eine Tasche das Einzige sein, was sie zu Weihnachten bekommen. Zum Inhalt der stabilen Tasche gehören: Doppelkekse, Bonbons, Lebkuchenherzen und ein Comic zum Thema Weihnachten.

Wir laden Sie ein, dabei zu helfen, Kindern in der Ukraine diese kleine Weihnachtsfreude zu machen. Eine Weihnachtstasche hat einen Wert von 8,50 €, hinzu kommen noch Transportkosten. Bitte geben Sie dafür beim Spendenzweck „Weihnachtstaschen für die Ukraine“ ein. Wir haben die Lieferung von 5000 Taschen zugesagt. Anfang Dezember sollen die Taschen auf den Weg gehen. Wir sind dankbar, dass auch die FeG Katastrophenhilfe diese Aktion unterstützt. Die Verteilung in der Ukraine läuft über Partnerorganisationen und Kirchen.



Engel in der Vor-Weihnachtszeit

In der Bibel lesen wir im Zusammenhang mit Jesu Geburt von Engeln, die Josef, Maria und Zacharias erscheinen. Wir wissen, dass diese drei nicht die Einzigen sind, denen Engel begegnen. Wie ist es aber heute und mit uns – begegnen wir noch Engeln? Eine wie ich denke interessante Frage. Die Bibel beantwortet sie: In Hebräer 13,2 lesen wir: „*Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt*“.

Kann es also sein, dass wir, ohne es zu ahnen, Engeln begegnen? Von unseren Kraftfahrern habe ich dies mehrfach gehört – auch kürzlich wieder. Bei Schwierigkeiten an der Grenze, in Situationen, in denen man ratlos war oder nicht verstand, was vor sich ging. In diese Situation hinein kam dann ein „Engel“, ein Unbekannter, manchmal konnte man noch nicht einmal mit ihm oder ihr kommunizieren. Diese „Person“ klärte die Situation und machte den Weg frei.

Wie oft sind unsere Fahrer – und ich denke auch wir – bewahrt, weil in letzter Minute eine Gefahr erkannt und das Steuer noch herumgerissen werden konnte. Wir kommunizieren an dieser Stelle immer den Transportplan, weil wir wissen, dass die über 50 Transporte jährlich nur unter dem Schirm des Höchsten geleistet werden können. Warum sollen wir beten? Weil wir uns im Gebet bewusst machen, dass wir unsere Hand der Hand Gottes entgegenstrecken, der uns sicher ans Ziel bringt. „*Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan*.“ (Matthäus 7, 7-8)

Ich denke, auch in unserem Leben kommen wir an Grenzen und sind dankbar für Menschen und Engel, die begleitend an unserer Seite stehen.

Herzlichen Dank daher an dieser Stelle wieder an alle, die den Dienst im Gebet tragen, die viele Stunden fleißig Hilfsgüter packen, für die vielfältige Arbeit und die Weihnachtstaschen spenden, Hilfsgüter in der Ukraine und anderen Ländern Osteuropas verteilen und die Fahrer der Lkws, die durch ihren Einsatz diese Aktionen mit möglich machen.



Shalom Ihr

Samuel Pienkny



TRANSPORTPLAN

03.-17.10. Sofia / Sliven, Bulgarien

Uwe Bruns, Timotheus Krönert

03.-10.10. Chernowitz, Ukraine

Matthias Wille, Daniel Bockemühl

04.-12.10. Bulăiești, Moldavien

Dietrich Ginsberg, Markus Schneider

18. - 25.10. Gotse Delchev, Bulgarien

Mike Meysam Moshefy, Solo

01.- 08.11. Chernowitz, Ukraine

Carsten Ring, Manuel Hohbein

01.-08.11. Skopje, Mazedonien

Martin Halfmann, Johannes Jugelt

22.-29.11. Ploesti / Bistrita, Rumänien

Norbert Meyer, Martin Eibach

22.-29.11. Sofia, Bulgarien

Uwe Bruns, Arno Meier

23.-29.11. Uhlija, Ukraine

Jörg Breddermann, Solo

13.-20.12. Chernowitz, Ukraine

Harald Gilbert, Guido Ortmann

13.-20.12. Chernowitz, Ukraine

Helmut Bedenbender, Samuel Pienkny

Unsere vielen ehrenamtlichen Fahrer, Helfer und Helferinnen bitten um eure ermutigende Unterstützung im Gebet.

Mehr unter allianzmission.de/auslandshilfe